

Von Ehe und Ehescheidung

¹Und er machte sich auf und kam von dort in das Gebiet Judäa, das jenseits des Jordans lag. Und das Volk kam abermals in Scharen zu ihm, und wie es seine Gewohnheit war, lehrte er sie abermals.²Und Pharisäer traten zu ihm und fragten ihn, ob ein Mann sich scheiden dürfe von seiner Frau; und sie versuchten ihn damit.³Er antwortete aber und sprach: Was hat euch Mose geboten?⁴Sie sprachen: Mose hat zugelassen, einen Scheidebrief zu schreiben und sich zu scheiden.⁵Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Um eures Herzens Härte willen hat er euch dieses Gebot geschrieben;⁶aber von Anfang der Schöpfung hat sie Gott geschaffen als Mann und Frau.⁷Darum wird der Mensch Vater und Mutter verlassen und wird seiner Frau anhängen,⁸und die zwei werden ein Fleisch sein. So sind sie nun nicht zwei, sondern ein Fleisch.⁹Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.¹⁰Und daheim fragten ihn abermals seine Jünger danach.¹¹Und er sprach zu ihnen: Wer sich scheidet von seiner Frau und heiratet eine andere, der bricht die Ehe ihr gegenüber;¹²und wenn sich eine Frau scheidet von ihrem Mann und heiratet einen anderen, bricht sie ihre Ehe.

Jesus segnet die Kinder

¹³Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren die an, die sie hertrugen.¹⁴Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört

¹And he arose from thence, and cometh into the coasts of Judaea by the farther side of Jordan: and the people resort unto him again; and, as he was wont, he taught them again.²And the Pharisees came to him, and asked him, Is it lawful for a man to put away his wife? tempting him.³And he answered and said unto them, What did Moses command you?⁴And they said, Moses suffered to write a bill of divorcement, and to put her away.⁵And Jesus answered and said unto them, For the hardness of your heart he wrote you this precept.⁶But from the beginning of the creation God made them male and female.⁷For this cause shall a man leave his father and mother, and cleave to his wife;⁸And they twain shall be one flesh: so then they are no more twain, but one flesh.⁹What therefore God hath joined together, let not man put asunder.¹⁰And in the house his disciples asked him again of the same matter.¹¹And he saith unto them, Whosoever shall put away his wife, and marry another, committeth adultery against her.¹²And if a woman shall put away her husband, and be married to another, she committeth adultery.¹³And they brought young children to him, that he should touch them: and his disciples rebuked those that brought them.¹⁴But when Jesus saw it, he was much displeased, and said unto them, Suffer the little children to come unto me, and forbid them not: for of such is the kingdom of God.¹⁵Verily I say unto you, Whosoever shall not receive the kingdom of God as a little child, he shall not enter therein.¹⁶And he took them up in his arms, put his hands

das Reich Gottes.¹⁵ Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.¹⁶ Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Von Reichtum und Nachfolge

¹⁷Und als er hinausgehen wollte, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder, und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?¹⁸ Aber Jesus sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein.¹⁹ Du kennst ja die Gebote: "Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst niemanden berauben; ehre Vater und Mutter."²⁰ Er aber antwortete und sprach zu ihm: Meister, das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.²¹ Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach und nimm das Kreuz auf dich!²² Er aber wurde misshütig über die Rede und ging traurig davon; denn er hatte viele Güter.

²³Und Jesus sah um sich und sprach zu seinen Jüngern: Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen!²⁴ Die Jünger aber entsetzten sich über seine Rede. Aber Jesus antwortete wiederum und sprach zu ihnen: Liebe Kinder, wie schwer ist's für die, die ihr Vertrauen auf Reichtum setzen, ins Reich Gottes zu kommen!²⁵ Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.²⁶ Sie

upon them, and blessed them.¹⁷ And when he was gone forth into the way, there came one running, and kneeled to him, and asked him, Good Master, what shall I do that I may inherit eternal life?¹⁸ And Jesus said unto him, Why callest thou me good? there is none good but one, that is, God.¹⁹ Thou knowest the commandments, Do not commit adultery, Do not kill, Do not steal, Do not bear false witness, Defraud not, Honour thy father and mother.²⁰ And he answered and said unto him, Master, all these have I observed from my youth.²¹ Then Jesus beholding him loved him, and said unto him, One thing thou lackest: go thy way, sell whatsoever thou hast, and give to the poor, and thou shalt have treasure in heaven: and come, take up the cross, and follow me.²² And he was sad at that saying, and went away grieved: for he had great possessions.²³ And Jesus looked round about, and saith unto his disciples, How hardly shall they that have riches enter into the kingdom of God!²⁴ And the disciples were astonished at his words. But Jesus answereth again, and saith unto them, Children, how hard is it for them that trust in riches to enter into the kingdom of God!²⁵ It is easier for a camel to go through the eye of a needle, than for a rich man to enter into the kingdom of God.²⁶ And they were astonished out of measure, saying among themselves, Who then can be saved?²⁷ And Jesus looking upon them saith, With men it is impossible, but not with God: for with God all things are possible.²⁸ Then Peter began to say unto him, Lo, we have left all, and have followed thee.²⁹ And Jesus answered and

entsetzten sich aber noch viel mehr und sprachen untereinander: Wer kann dann selig werden?²⁷ Jesus aber sah sie an und sprach: Bei den Menschen ist's unmöglich, aber nicht bei Gott; denn alle Dinge sind möglich bei Gott.

²⁸Da sagte Petrus zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.²⁹ Jesus antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Es ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kind oder Äcker um meinetwillen und um des Evangeliums willen verlässt,³⁰ der nicht hundertfältig empfangt: jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker mitten unter Verfolgungen, und in der zukünftigen Welt das ewige Leben.³¹ Viele aber werden die Letzten sein, die die Ersten sind, und die Ersten sein, die die Letzten sind.

Die dritte Leidensankündigung Jesu

³²Sie waren aber auf dem Wege hinauf nach Jerusalem; und Jesus ging ihnen voraus, da wunderten sie sich, und die ihm nachfolgten hatten Angst. Und Jesus nahm abermals zu sich die Zwölf und sagte ihnen, was ihm widerfahren würde:³³ Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Menschensohn wird überantwortet werden den Hohenpriestern und Schriftgelehrten; und sie werden ihn zum Tode verurteilen und den Heiden überantworten.³⁴ Die werden ihn verspotten und auspeitschen und anspeien und töten; und am dritten Tag wird er auferstehen.

Vom Herrschen und Dienen

³⁵Da gingen zu ihm Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, und sprachen:

said, Verily I say unto you, There is no man that hath left house, or brethren, or sisters, or father, or mother, or wife, or children, or lands, for my sake, and the gospel's,³⁰ But he shall receive an hundredfold now in this time, houses, and brethren, and sisters, and mothers, and children, and lands, with persecutions; and in the world to come eternal life.³¹ But many that are first shall be last; and the last first.³² And they were in the way going up to Jerusalem; and Jesus went before them: and they were amazed; and as they followed, they were afraid. And he took again the twelve, and began to tell them what things should happen unto him,³³ Saying, Behold, we go up to Jerusalem; and the Son of man shall be delivered unto the chief priests, and unto the scribes; and they shall condemn him to death, and shall deliver him to the Gentiles:³⁴ And they shall mock him, and shall scourge him, and shall spit upon him, and shall kill him: and the third day he shall rise again.³⁵ And James and John, the sons of Zebedee, come unto him, saying, Master, we would that thou shouldest do for us whatsoever we shall desire.³⁶ And he said unto them, What would ye that I should do for you?³⁷ They said unto him, Grant unto us that we may sit, one on thy right hand, and the other on thy left hand, in thy glory.³⁸ But Jesus said unto them, Ye know not what ye ask: can ye drink of the cup that I drink of? and be baptized with the baptism that I am baptized with?³⁹ And they said unto him, We can. And Jesus said unto them, Ye shall indeed drink of the cup that I drink of; and with the baptism that I

Meister, wir wollen, dass du uns tust, um was wir dich bitten werden.³⁶ Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich euch tue?³⁷ Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit.³⁸ Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, und euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde?³⁹ Sie sprachen zu ihm: Ja, wir können's. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde;⁴⁰ zu sitzen aber zu meiner Rechten und zu meiner Linken, das steht mir nicht zu, euch zu geben, sondern wird denen zuteil, für die es bereitet ist.

⁴¹Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes.⁴² Aber Jesus rief sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, dass die weltlichen Fürsten die Völker beherrschen, und die Mächtigen unter ihnen üben Gewalt über sie aus.⁴³ Aber so soll es unter euch nicht sein. Sondern wer unter euch groß werden will, der soll euer Diener sein;⁴⁴ und wer unter euch der Vornehmste werden will, der soll aller Knecht sein.⁴⁵ Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.

Jesus heilt einen Blinden in Jericho

⁴⁶Und sie kamen nach Jericho. Und als er aus Jericho wegging, er und seine Jünger und eine große Volksmenge, da saß ein Blinder am Wege, Bartimäus, der Sohn des

am baptized withal shall ye be baptized:⁴⁰ But to sit on my right hand and on my left hand is not mine to give; but it shall be given to them for whom it is prepared.⁴¹ And when the ten heard it, they began to be much displeased with James and John.⁴² But Jesus called them to him, and saith unto them, Ye know that they which are accounted to rule over the Gentiles exercise lordship over them; and their great ones exercise authority upon them.⁴³ But so shall it not be among you: but whosoever will be great among you, shall be your minister:⁴⁴ And whosoever of you will be the chiefest, shall be servant of all.⁴⁵ For even the Son of man came not to be ministered unto, but to minister, and to give his life a ransom for many.⁴⁶ And they came to Jericho: and as he went out of Jericho with his disciples and a great number of people, blind Bartimaeus, the son of Timaeus, sat by the highway side begging.⁴⁷ And when he heard that it was Jesus of Nazareth, he began to cry out, and say, Jesus, thou Son of David, have mercy on me.⁴⁸ And many charged him that he should hold his peace: but he cried the more a great deal, Thou Son of David, have mercy on me.⁴⁹ And Jesus stood still, and commanded him to be called. And they call the blind man, saying unto him, Be of good comfort, rise; he calleth thee.⁵⁰ And he, casting away his garment, rose, and came to Jesus.⁵¹ And Jesus answered and said unto him, What wilt thou that I should do unto thee? The blind man said unto him, Lord, that I might receive my sight.⁵² And Jesus said unto him, Go thy way; thy faith hath made thee whole. And

Timäus, und bettelte.⁴⁷ Und als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, fing er an, zu schreien und zu sagen: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!⁴⁸ Und viele bedrohten ihn, er solle stillschweigen. Er aber schrie noch viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich meiner!⁴⁹ Und Jesus blieb stehen und ließ ihn zu sich rufen. Und sie riefen den Blinden und sprachen zu ihm: Sei getrost! steh auf, er ruft dich!⁵⁰ Da warf er sein Gewand von sich, stand auf und kam zu Jesus.⁵¹ Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was willst du, dass ich dir tun soll? Der Blinde sprach zu ihm: Rabbuni, dass ich sehend werde.⁵² Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dir geholfen. Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach auf dem Wege.

immediately he received his sight, and followed Jesus in the way.